



Monitor Zuwanderung

Ausgewählte Entwicklungen und Trends in den Bereichen Zuwanderung und Einbürgerung

Stand: 31. März 2014

Auf einen Blick – Monat März 2014

| | |
|---|------------------|
| Ausländerbestand (ständige ausländische Wohnbevölkerung) | 1'902'605 |
| Neueinwanderung (ständige ausländische Wohnbevölkerung) | 12'745 |
| Wanderungsbilanz (ständige ausländische Wohnbevölkerung) | + 5'546 |
| Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-17/EFTA) | 6'357 |
| Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-8) | 1'692 |
| Vollzogene Einbürgerungen | 3'357 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Trends und Entwicklungen im Monat März 2014 | 2 |
| 2. Ausländerbestand | 4 |
| 3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz | 4 |
| 3.1 Einwanderung im März 2014..... | 4 |
| 3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz | 5 |
| 3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA..... | 5 |
| 4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen | 6 |
| 4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA..... | 6 |
| 4.2 Erwerbstätige EU-8 | 7 |
| 4.3 Kontingente EU-2 | 7 |
| 4.4 Grenzgänger..... | 8 |
| 4.5 Meldeverfahren | 8 |
| 4.6 Bewilligungen nach AuG/VZAE..... | 9 |
| 4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige)..... | 9 |
| 4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch..... | 9 |
| 4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA | 10 |
| 4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA - grafisch..... | 10 |
| 5. Einbürgerung | 11 |
| Erwerb des Schweizer Bürgerrechts..... | 11 |
| 6. Arbeitslosenquoten..... | 11 |

1. Trends und Entwicklungen im Monat März 2014

Die Monatsdaten können – vor allem aus saisonalen Gründen – deutlich schwanken. Um dennoch eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen und so die Entwicklung der Zuwanderung ablesen zu können, wird der Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres gezogen.

Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung¹: Ausländer haben einen zunehmenden Anteil an der ständigen Wohnbevölkerung. Der Zuwachs findet zum grössten Teil aus europäischen Staaten, d.h. im Bereich des FZA² statt. Die Bestandszahl der Drittstaatsangehörigen³ steigt hingegen nur sehr leicht. Proportional fiel der Anstieg bei Personen aus den neuen EU-Mitgliedstaaten (EU-8⁴ und EU-2⁵) stärker aus, bewegt sich aber in absoluten Zahlen auf niedrigem Niveau. → Seite 4

Gesamteinwanderung: Die Einwanderung⁶ in die ständige Wohnbevölkerung nahm im März 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat zu (+21.0%). Eine Zunahme fand sowohl bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen (+18.0%) als auch bei den Drittstaatsangehörigen (+29.3%) statt. → Seite 4

Wanderungsbilanz⁷: Die Wanderungsbilanz der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung war im März 2014 nach wie vor positiv; sie fiel höher aus als im gleichen Monat des Vorjahres (+ 13.9%). Eine Zunahme fand sowohl bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen (+10.0%) als auch bei den Drittstaatsangehörigen (+ 25.8%) statt. → Seite 5

Erteilte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA und EU-8: Seit dem 1. Mai 2011 gilt für die EU-8-Staaten die vollständige Personenfreizügigkeit. Der Bundesrat entschied jedoch am 18. April 2012, von der im Freizügigkeitsabkommen vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Zahl der an Staatsangehörige der EU-8 erteilten Aufenthaltsbewilligungen B zu kontingentieren. Die Ventil Klausel ist am 1. Mai 2012 in Kraft treten und wurde per 1. Mai 2013 um ein weiteres Jahr verlängert. Per 1. Juni 2013 wurde die Ventil Klausel auch für die EU-17-Staaten (B-Bewilligungen) angerufen. Davon betroffen sind Personen aus EU-8- und EU-17-Staaten, die über einen Arbeitsvertrag in der Schweiz mit überjähriger oder unbefristeter Dauer verfügen oder sich als selbständig Erwerbstätige in der Schweiz niederlassen. Die Kontingente werden quartalsweise aufgeschaltet; es werden jeweils 545 Kontingente (EU-8) und 13'428 Kontingente (EU-17) für Aufenthaltsbewilligungen B freigegeben. Die effektiven Neuzugänge auf den Arbeitsmarkt⁸ sind bei den erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA im März 2014 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Es ist eine Zunahme von +9.4% zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der EU-8 haben die effektiven Neuzugänge gegenüber dem Vorjahresmonat um +47.9% zugenommen. → Seiten 6/7

Kontingente EU-2: Die Zuwanderung aus den EU-2-Staaten hat quantitativ eine geringe Bedeutung. Die Nachfrage bei den B-Bewilligungen für EU-2-Staatsangehörige ist nach wie vor gross. → Seite 7

¹ **Ständige ausländische Wohnbevölkerung:** Enthalten sind alle Bürger und Bürgerinnen ausländischer Herkunft mit einer Niederlassungsbewilligung, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L >= 12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Jahresende (jährliche Bilanz) werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. **Nicht** dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben.

² **FZA** =Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union

³ **Drittstaatsangehörige:** Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EFTA-Staates haben

⁴ **EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

⁵ **EU-2** = Bulgarien und Rumänien

⁶ **Einwanderung:** Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode in die Schweiz eingewandert sind. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

⁷ **Wanderungsbilanz:** Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei wird auch der übrige Zuwachs und Abgang (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

⁸ **Effektive Neuzugänge** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar als Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber nicht als effektive Neuzugänge gezählt.

Monitor Zuwanderung Stand: 31. März 2014

Grenzgängerbewilligungen⁹: Die neu erteilten Grenzgängerbewilligungen haben im März 2014 gegenüber dem Vorjahresmonat um +19% zugenommen. Es wurden mehr neue Grenzgängerbewilligungen als im Vormonat Februar erteilt. → Seite 8

Meldeverfahren: Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten¹⁰. Für sie besteht aber eine Meldepflicht.

Im März 2014 wurden insgesamt 29'087 Dienstleistungserbringer gemeldet (Entsandte plus Selbstständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von 13.6% (+3'477 Meldungen). Die Zahl der geleisteten Arbeitstage ist gegenüber März 2013 gestiegen (+13.3%). Die kurzfristigen Stellenantritte bei Schweizer Arbeitgebern haben im März 2014 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+12.5%). Eine Zunahme von Meldepflichtigen hat in allen drei Wirtschaftssektoren stattgefunden („Landwirtschaft“, „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“). → Seite 8

Bewilligungen nach AuG / VZAE¹¹: Mit der Teilrevision der VZAE wurden seit 1. Januar 2011 zwei Kategorien von Kontingenten für Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen geschaffen: Je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter aus Nicht-EU/EFTA-Staaten (Drittstaaten) sowie je ein Kontingent für Kurzaufenthalter und Aufenthalter für EU/EFTA-Staatsangehörige, die in der Schweiz länger als 90 respektive 120 Tage eine grenzüberschreitende Dienstleistung erbringen. Für Personen aus Drittstaaten stehen 5'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 3'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten sind es 3'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 500 Aufenthaltsbewilligungen.

Ausschöpfung Drittstaatenkontingente (VZAE): Die Ausschöpfung von Drittstaatenkontingenten liegt Ende März 2014 bei 25% für die Kurzaufenthalter und bei 18% für die Aufenthalter. → Seite 9

Dienstleistungserbringer über 90 Tage: Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten, die mehr als 90 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, benötigen eine Bewilligung; bei einem Aufenthalt über 120 Tage ist zusätzlich ein Kontingent erforderlich. Die Kontingente werden quartalsweise aufgeschaltet. Im ersten Kontingentsquartal Januar bis März 2014 stehen gesamthaft 125 B-Bewilligungen und 750 L-Bewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung liegt Ende März 2014 im Vergleich zum Jahrestotal bei 25% für die Kurzaufenthalter und bei 11% für die Aufenthalter. → Seite 10

Einbürgerungen: Die monatlichen Einbürgerungszahlen schwanken. Im März 2014 sind sie gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken (-5.7%). Italienische Staatsangehörige sind im März 2013 am häufigsten eingebürgert worden. Es folgen Staatsangehörige Deutschlands, des Kosovos, Serbiens und Portugals. → Seite 11

Arbeitslosenquoten: Die Arbeitslosenquote von Ausländerinnen und Ausländern ist generell höher als diejenige von Schweizer Staatsangehörigen. Eine differenzierte Betrachtung zeigt jedoch, dass sich die Arbeitslosenquoten nach Nationalitäten deutlich unterscheiden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat März 2013 ist die Arbeitslosenquote mit 3.3% gestiegen (März 2013: 3.2%). Die Arbeitslosenquote der ausländischen Staatsangehörigen betrug im März 2014 6.5%; im Vorjahresmonat betrug sie 6.3%. → Seite 11

⁹ **Grenzgänger:** Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbstständige mit Firmensitz in der Schweiz.)

¹⁰ Für Arbeitnehmer aus den EU-2- Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

¹¹ **VZAE** =Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

2. Ausländerbestand

Ausländerbestand am 31.03.2014

| | Ständige ausländische Wohnbevölkerung | | |
|-----------------------|---------------------------------------|------------------|-------------------------------------|
| | März 2013 | März 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Total | 1'839'795 | 1'902'605 | + 3.4 |
| EU-27+EFTA | 1'208'234 | 1'261'682 | + 4.4 |
| EU-17 | 1'142'744 | 1'187'618 | + 3.9 |
| EU-8 | 48'194 | 54'425 | + 12.9 |
| EU-2 | 13'465 | 15'717 | + 16.7 |
| Drittstaatsangehörige | 631'561 | 640'923 | + 1.5 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz

3.1 Einwanderung im März 2014

| | Ständige ausländische Wohnbevölkerung | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------|-------------------------------------|
| | März 2013 | März 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| Total | 10'529 | 12'745 | + 21.0 |
| EU-27+EFTA | 7'702 | 9'091 | + 18.0 |
| EU-17 | 7'016 | 7'911 | + 12.8 |
| EU-8 | 424 | 830 | + 95.8 |
| EU-2 | 248 | 332 | + 33.9 |
| Drittstaatsangehörige | 2'827 | 3'654 | + 29.3 |

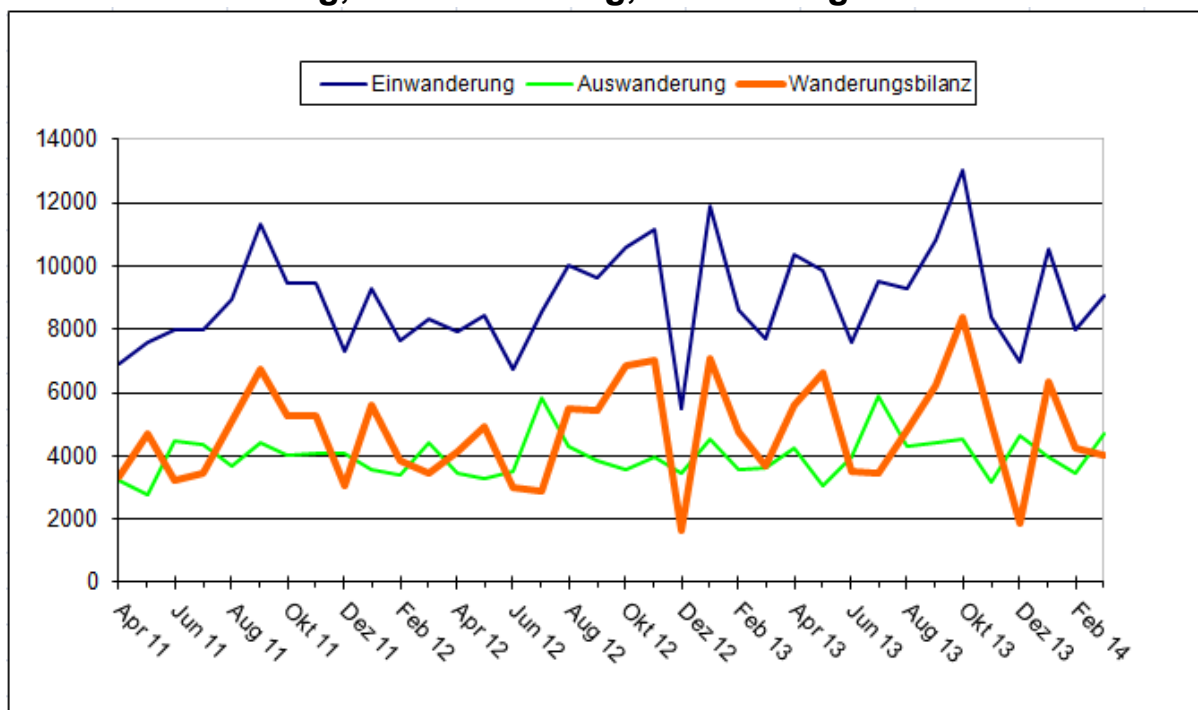
Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz

| | März 2013 | März 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
|----------------------------------|-----------|--------------|-------------------------------------|
| Auswanderung¹² | | | |
| Ausländer total | 5'099 | 6'695 | + 31.3 |
| EU-27+EFTA | 3'652 | 4'682 | + 28.2 |
| EU-17 | 3'321 | 4'229 | + 27.3 |
| EU-8 | 242 | 298 | + 23.1 |
| EU-2 | 65 | 135 | + 107.7 |
| Drittstaatsangehörige | 1'447 | 2'013 | + 39.1 |
| Wanderungsbilanz | | | |
| Ausländer total | 4'867 | 5'546 | + 13.9 |
| EU-27+EFTA | 3'662 | 4'030 | + 10.0 |
| EU-17 | 3'377 | 3'364 | - 0.4 |
| EU-8 | 135 | 491 | + 263.7 |
| EU-2 | 163 | 184 | + 12.9 |
| Drittstaatsangehörige | 1'205 | 1'516 | + 25.8 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA¹³



Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer, Aufbereitung P&A.

¹² **Auswanderung** : Der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode die Schweiz verlassen. Einbürgerungen und Sterbefälle zählen nicht zur Auswanderung.

¹³ Jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung

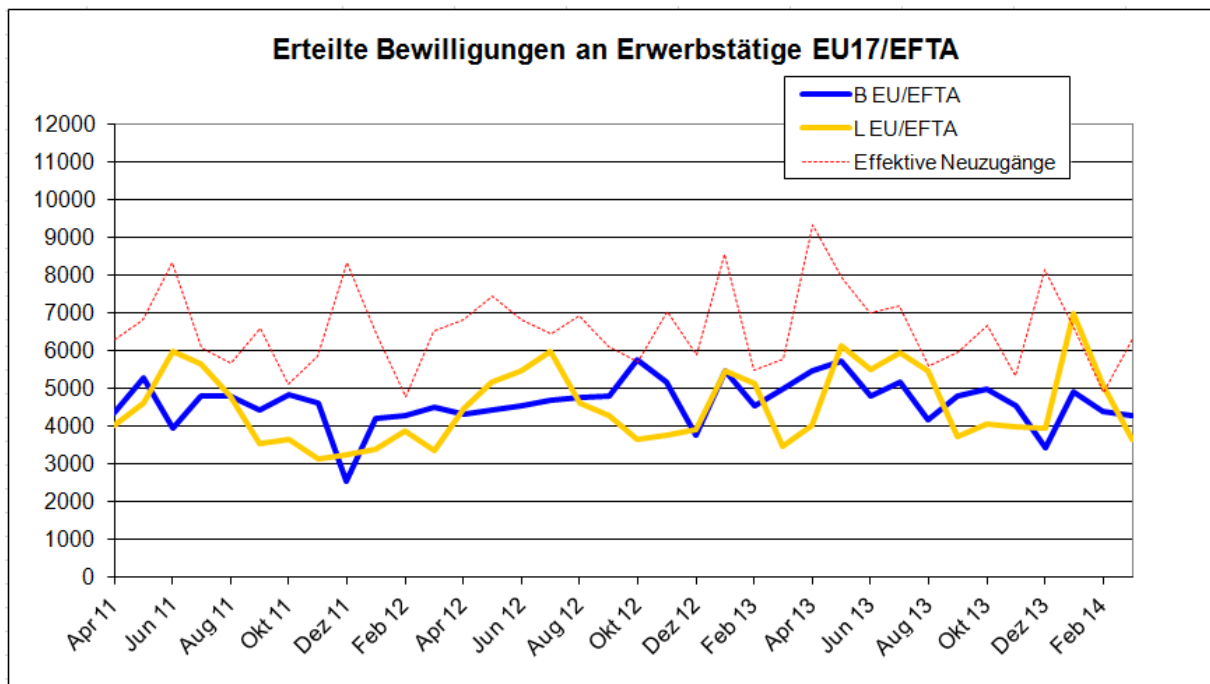
4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen

4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

| | B | | | L | | | Effektive Neuzugänge | | |
|------------------|---------------|---------------|---|---------------|---------------|---|----------------------|---------------|---|
| | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Verände- rung zum Vorjah- resmonat in % | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Verände- rung zum Vorjah- resmonat in % | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Verände- rung zum Vorjah- resmonat in % |
| April | 4'315 | 5'467 | + 26.7 | 5'176 | 6'142 | + 18.7 | 6'821 | 9'339 | + 36.9 |
| Mai | 4'448 | 5'741 | + 29.1 | 5'468 | 5'511 | + 0.8 | 7'459 | 7'959 | + 6.7 |
| Juni | 4'545 | *4'814 | + 5.9 | 6'014 | 5'981 | - 0.5 | 6'819 | 7'027 | + 3.1 |
| Juli | 4'722 | *5'182 | + 9.7 | 4'637 | 5'485 | + 18.3 | 6'469 | 7'192 | + 11.2 |
| August | 4'792 | 4'182 | - 12.7 | 4'294 | 3'743 | - 12.8 | 6'952 | 5'614 | - 19.2 |
| September | 4'823 | 4'829 | + 0.1 | 3'681 | 4'072 | + 10.6 | 6'127 | 5'987 | - 2.3 |
| Oktober | 5'775 | 4'991 | - 13.6 | 3'760 | 4'007 | + 6.6 | 5'739 | 6'696 | + 16.7 |
| November | 5'183 | 4'569 | - 11.8 | 3'910 | 3'947 | + 0.9 | 7'056 | 5'342 | - 24.3 |
| Dezember | 3'793 | 3'440 | - 9.3 | 5'485 | 6'984 | + 27.3 | 5'902 | 8'184 | + 38.7 |
| Januar | 5'498 | 4'915 | - 10.6 | 5'155 | 5'122 | - 0.6 | 8'559 | 6'615 | - 22.7 |
| Februar | 4'574 | 4'420 | - 3.4 | 3'484 | 3'681 | + 5.7 | 5'509 | 4'906 | - 10.9 |
| März | 4'982 | 4'297 | - 13.7 | 4'033 | 3'890 | - 3.5 | 5'811 | 6'357 | + 9.4 |
| Total | 57'450 | 56'847 | - 1.0 | 55'097 | 58'565 | + 6.3 | 79'223 | 81'218 | + 2.5 |

* Davon wurden im Monat Juni 2013 2'433 und im Juli 2013 1'011 B-Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17 erteilt, die bereits vor dem 1. Juni 2013 eingereist sind, für die aber die Abbuchung im ZEMIS aus technischen Gründen erst nach dem 1. Juni 2013 erfolgen konnte. Diese Bewilligungen werden nicht an das Kontingent EU-17 B-Bewilligungen angerechnet.
Quelle: BFM P&A.



Quelle: Darstellung BFM/P&A aus Zahlen P&A und Statistikdienst Ausländer.

4.2. Erwerbstätige EU-8

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

| | B | | | L | | | Effektive Neuzugänge | | |
|------------------|---------------|---------------|---|---------------|---------------|---|----------------------|---------------|---|
| | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | 2012/ 2013 | 2013/ 2014 | Veränderung zum Vorjahresmonat in % |
| April | 687 | 0 | - 100.0 | 1'184 | 1'958 | + 65.4 | 1'514 | 1'703 | + 12.5 |
| Mai | 359 | 545 | + 51.8 | 1'453 | 2'135 | + 46.9 | 1'561 | 1'922 | + 23.1 |
| Juni | 186 | 0 | - 100.0 | 1'513 | 2'277 | + 50.5 | 1'307 | 1'527 | + 16.8 |
| Juli | 0 | 0 | +/- 0.0 | 1'419 | 2'230 | + 57.2 | 1'158 | 1'587 | + 37.0 |
| August | 545 | 545 | +/- 0.0 | 1'119 | 1'618 | + 44.6 | 1'098 | 1'110 | + 1.1 |
| September | 0 | 0 | +/- 0.0 | 1'150 | 1'831 | + 59.2 | 869 | 1'119 | + 28.8 |
| Oktober | 0 | 0 | +/-0.0 | 1'217 | 1'812 | + 48.9 | 865 | 1'302 | + 50.5 |
| November | 545 | 545 | +/- 0.0 | 1'167 | 1'645 | + 40.9 | 1'032 | 1'004 | - 2.7 |
| Dezember | 0 | 0 | +/- 0.0 | 1'308 | 2'117 | + 61.9 | 832 | 1'619 | + 94.6 |
| Januar | 0 | 0 | +/- 0.0 | 1'394 | 1'972 | + 41.5 | 1'150 | 1'089 | - 5.3 |
| Februar | 545 | 545 | +/- 0.0 | 1'111 | 1'750 | + 57.5 | 909 | 950 | + 4.5 |
| März | 0 | 0 | +/- 0.0 | 1'569 | 2'144 | + 36.6 | 1'144 | 1'692 | + 47.9 |
| Total | 2'867 | 2'180 | *- 23.9 | 15'604 | 23'489 | + 50.5 | 13'439 | 16'696 | + 24.2 |

* Die starke Zunahme bei den Aufenthaltsbewilligungen B für Erwerbstätige aus den EU-8 Staaten seit dem 1. Mai 2011 ist in erster Linie auf den Systemwechsel zurückzuführen. Seit dem 1. Mai 2012 unterstehen die B-Bewilligungen wieder Höchstzahlen (Ventilklausel).

Quelle: BFM P&A

4.3 Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2013 - 31. 5. 2014

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent 1'046

4. FZA-Quartal: Total 1'046

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent 9'090

4. FZA-Quartal: Total 9'090

01.03.2014 - 31.05.2014 (4. FZA-Quartal)

| | Aufenthalter | | | Kurzaufenthalter | | |
|-------------|------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| | erteilte Bewilligungen | | Restbestand ¹ | erteilte Bewilligungen | | Restbestand ² |
| | Monat | Kumuliert ³ | | Monat | Kumuliert ³ | |
| März | 69 | 751 | 331 | 700 | 6'543 | 2'547 |
| April | | | | | | |
| Mai | | | | | | |

¹ von 1'046 freigegebenen Bewilligungen

² von 9'090 freigegebenen Bewilligungen

³ seit 1. Juni 2013

Quelle ZEMIS (Aufbereitung P&A)

4.4 Grenzgänger

| | Neu ausgestellte Bewilligungen | | Aktive Bewilligungen ¹⁴ (Bestand)* | |
|-------------|--------------------------------|--------------|--|-----------|
| | 2013 | 2014 | 2013 | 2014** |
| Januar | 6'182 | 4'938 | 270'183 | -- |
| Februar | 4'794 | 3'977 | 270'183 | -- |
| März | 4'479 | 5'333 | 270'183 | -- |
| April | 6'694 | | 276'386 | |
| Mai | 6'246 | | 276'386 | |
| Juni | 5'152 | | 276'386 | |
| Juli | 5'499 | | 277'356 | |
| August | 4'637 | | 277'356 | |
| September | 5'519 | | 277'356 | |
| Oktober | 5'797 | | 278'534 | |
| November | 5'275 | | 278'534 | |
| Dezember | 4'205 | | 278'534 | |

Quelle: Neu ausgestellte Bewilligungen: BFM Statistikdienst Ausländer; Aktive Bewilligungen: BFS-Grenzgängerstatistik
* Werte am Ende des Quartals. ** Daten teilweise noch nicht verfügbar.

4.5 Meldeverfahren¹⁵

| Anzahl Arbeitstage | Mrz 2013 | Mrz 2014 | Veränderung | |
|--|----------|----------------|-------------|------|
| | | | absolut | in % |
| Gesamttotal / Total général | 688 846 | 780 324 | 91 478 | 13.3 |
| Arbeitnehmer / Travailleurs | 409 754 | 451 396 | 41 642 | 10.2 |
| Selbständige / Indépendants | 97 131 | 120 193 | 23 062 | 23.7 |
| Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés | 181 961 | 208 735 | 26 774 | 14.7 |
| Anzahl Meldepflichtige | | | | |
| Gesamttotal / Total général | 47 106 | 53 263 | 6 157 | 13.1 |
| Arbeitnehmer / Travailleurs | 21 496 | 24 176 | 2 680 | 12.5 |
| Selbständige / Indépendants | 8 073 | 9 595 | 1 522 | 18.9 |
| Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés | 17 537 | 19 492 | 1 955 | 11.1 |
| Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor | | | | |
| Gesamttotal / Total général | 47 106 | 53 263 | 6 157 | 13.1 |
| Landwirtschaft / Agriculture | 609 | 783 | 174 | 28.6 |
| Industrie und Handwerk / Industrie et métiers | 20 608 | 22 989 | 2 381 | 11.6 |
| Dienstleistungen / Services | 25 889 | 29 491 | 3 602 | 13.9 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

¹⁴ **Aktive Bewilligungen** sind Grenzgängerbewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber tatsächlich als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet. Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen.

¹⁵ Arbeitnehmer/innen, die von Unternehmen oder Gesellschaften mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU/EFTA in die Schweiz entsandt werden, benötigen für einen Aufenthalt von kurzer Dauer bis zu 90 Arbeitstagen **keine Bewilligung mehr**. Jedoch muss die **Entsendung** per online Meldeverfahren gemeldet werden. Diese Bestimmung gilt, sofern sie in der Schweiz eine Dienstleistung unter 90 Arbeitstagen erbringen oder sofern die Dauer ihrer Erwerbstätigkeit bei einem Arbeitgeber in der Schweiz drei Monate unterschreitet (nur für Personen aus der EU-25/EFTA). Das Bundesamt für Migration BFM hat im Januar 2014 einen neuen Datenserver für die Statistikaufbereitung des Meldeverfahrens in Betrieb genommen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die alten Ladeprogramme vollständig und gemäss den neuesten Anforderungen umgeschrieben. Die Resultate sind im Jahresvergleich mit den bisherigen Statistiken nahezu identisch, nur innerhalb der einzelnen Monate haben sich bei der Zahl der geleisteten Arbeitstage grössere Verschiebungen ergeben. Gründe für die monatlichen Abweichungen: auf transitorische Berechnungen wird verzichtet; bei mehreren sich überlappenden Einsätzen einer Person wurde das Berechnungsverfahren optimiert und vereinheitlicht; die neuen Auswertungen beruhen auf dem aktuellen ZEMIS-Stand, d.h. sämtliche Nachbuchungen, Korrekturen oder Löschungen sind mitberücksichtigt. Auch in Zukunft werden die monatlichen Auswertungen nur provisorischen Charakter haben und erst die Jahreskumulation die definitiven Werte ausweisen.

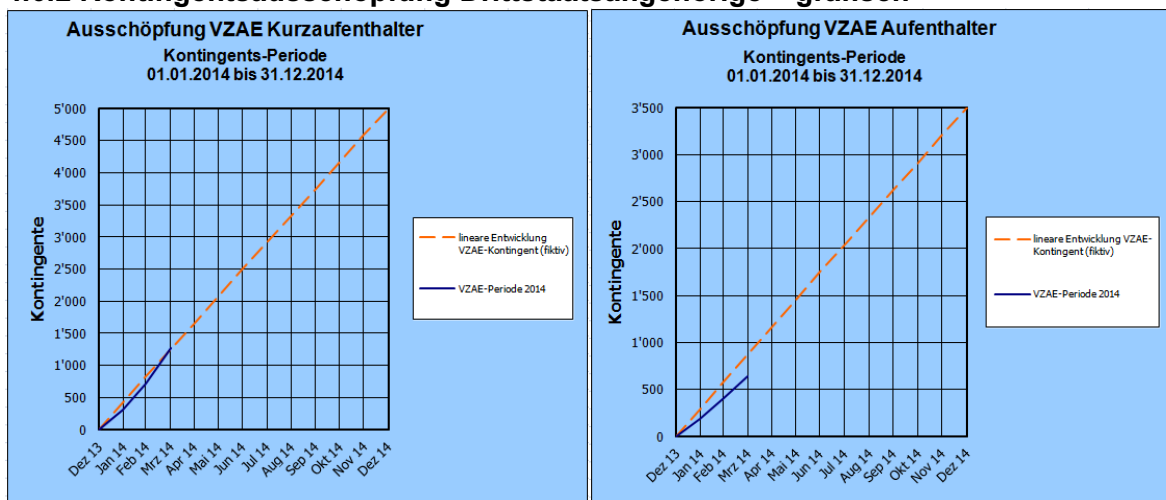
4.6 Bewilligungen nach AuG¹⁶/VZAE¹⁷

4.6.1 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige (Erwerbstätige)

| | VZAE Kurzaufenthalter L | | VZAE Aufenthaltler B | |
|-------------------|---|---|---|---|
| | Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt | Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt |
| 31. Jan 14 | 316 | 417 | 189 | 292 |
| 28. Feb 14 | 715 | 834 | 409 | 584 |
| 31. Mrz 14 | 1 274 | 1 251 | 639 | 876 |
| 30. Apr 14 | | 1 668 | | 1 168 |
| 31. Mai 14 | | 2 085 | | 1 460 |
| 30. Jun 14 | | 2 502 | | 1 752 |
| 31. Jul 14 | | 2 919 | | 2 044 |
| 31. Aug 14 | | 3 336 | | 2 336 |
| 30. Sep 14 | | 3 753 | | 2 628 |
| 31. Okt 14 | | 4 170 | | 2 920 |
| 30. Nov 14 | | 4 587 | | 3 212 |
| 31. Dez 14 | | 5 000 | | 3 500 |

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E).

4.6.2 Kontingentsausschöpfung Drittstaatsangehörige – grafisch



¹⁶ Ausländergesetz

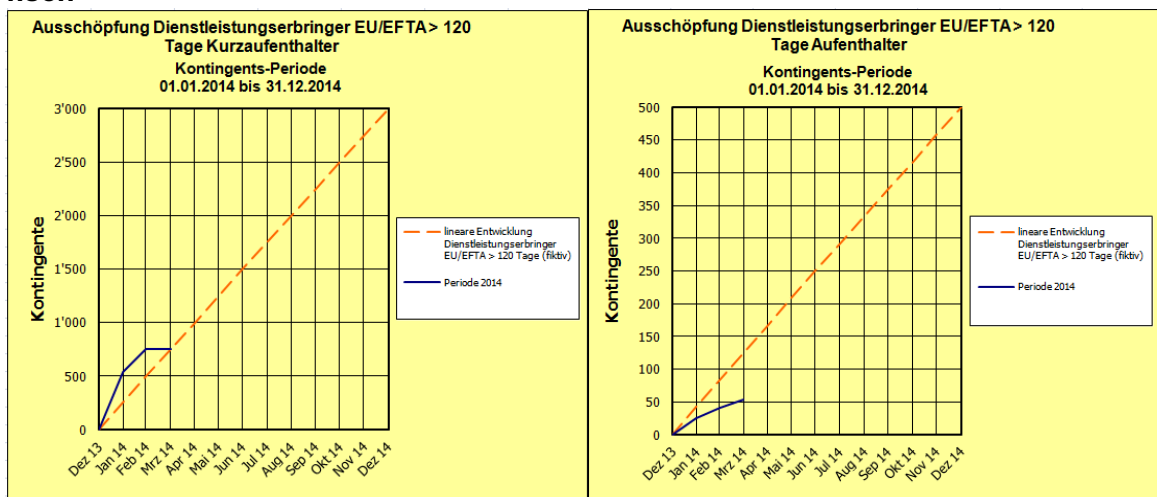
¹⁷ Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

4.6.3 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA

| | Kurzaufenthalter L | | Aufenthalter B | |
|-------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| | Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt | Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert | Kontingent linear auf Monate aufgeteilt |
| 31. Jan 14 | 537 | 250 | 26 | 42 |
| 28. Feb 14 | 750 | 500 | 41 | 84 |
| 31. Mrz 14 | 750 | 750 | 53 | 125 |
| 30. Apr 14 | | 1 000 | | 167 |
| 31. Mai 14 | | 1 250 | | 209 |
| 30. Jun 14 | | 1 500 | | 250 |
| 31. Jul 14 | | 1 750 | | 292 |
| 31. Aug 14 | | 2 000 | | 334 |
| 30. Sep 14 | | 2 250 | | 375 |
| 31. Okt 14 | | 2 500 | | 417 |
| 30. Nov 14 | | 2 750 | | 459 |
| 31. Dez 14 | | 3 000 | | 500 |

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E/P&A).

4.6.4 Kontingentsausschöpfung Dienstleistungserbringer > 120 Tage EU/EFTA – grafisch



5. Einbürgerung

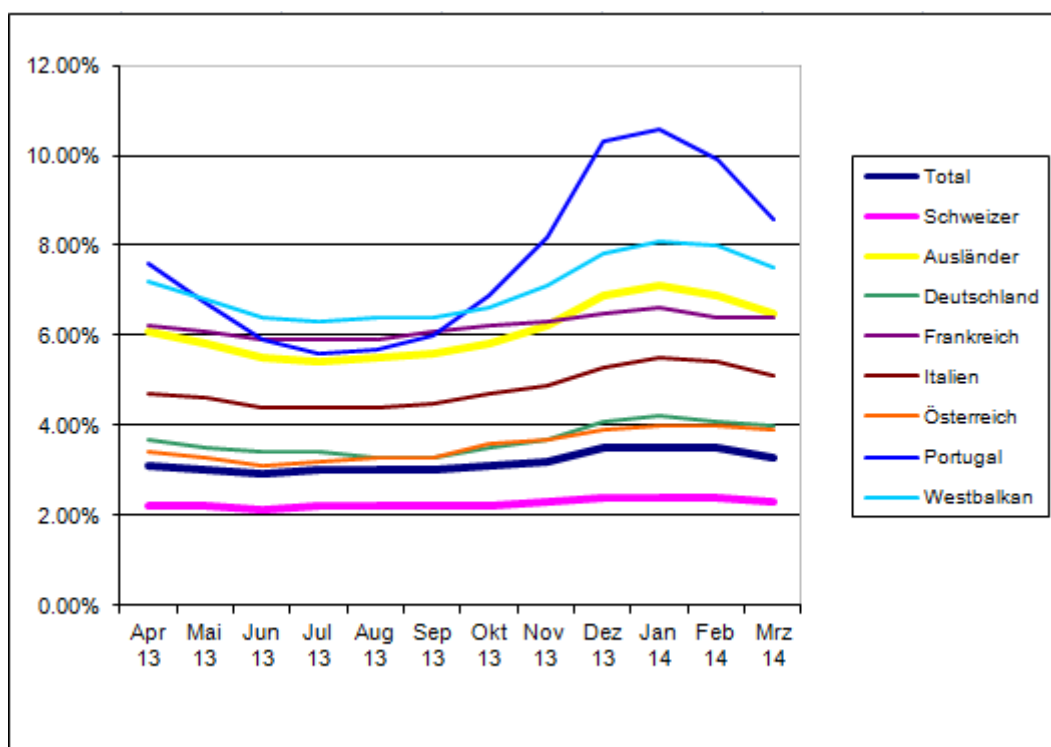
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

| | März 2013 | März 2014 | Veränderung zum Vorjahr in % |
|--------------------------------|-----------|--------------|------------------------------|
| Einbürgerungen | 3'560 | 3'357 | - 5.7 |
| Ordentlich | 2'968 | 2'539 | - 14.5 |
| Erleichtert und Wiedereinbürg. | 592 | 818 | + 38.2 |
| Hauptherkunftsstaaten | | | |
| Italien | 464 | 464 | +/- 0.0 |
| Deutschland | 397 | 394 | - 0.8 |
| Kosovo | 291 | 306 | + 5.2 |
| Serbien | 280 | 267 | - 4.6 |
| Portugal | 201 | 171 | - 14.9 |

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer.

6. Arbeitslosenquoten

| Arbeitslosenquote | März 2013 | März 2014 |
|-------------------|-----------|-------------|
| Total | 3.2% | 3.3% |
| Ausländer/-innen | 6.3% | 6.5% |
| Schweizer/-innen | 2.2% | 2.3% |



Quelle: Seco (eigene Darstellung).